



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Senator Dietrich Wersich

Nicht alles ist selbstverständlich.

Zum Beispiel ist es nicht selbstverständlich, dass sauberes Trinkwasser aus einer Wand fließt, dass es nachts auf Knopfdruck hell wird und es auch im Winter zu Hause warm ist.

Es ist nicht selbstverständlich, dass man über das Internet praktisch jede Information weltweit in Sekundenbruchteilen abrufen kann, dass sich mit dem Auto in einer Stunde Entfernungen zurück legen lassen, die man zu Fuß nicht an einem Tag bewältigen würde.

Wir leben heute in einer Gesellschaft, in der uns all das als selbstverständlich erscheint, weil wir nie etwas anderes kennengelernt haben. Die westlichen Industrienationen haben über Jahrzehnte so überzeugend an der Steigerung der Lebensqualität gearbeitet, dass wir uns heute kaum Anderes vorstellen können.

Aber wir wissen auch: viele der von uns verwendeten Ressourcen sind endlich.

Ein verschwenderischer Umgang mit den Energiereserven und der Umwelt geht zu Lasten der Lebenschancen kommender Generationen.

Gleichzeitig nimmt die Weltbevölkerung zu, und auch die sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländer wollen steigenden Lebensstandard, wozu viel mehr unserer knappen Energie erforderlich ist. In Zukunft werden wir Entwicklungen noch weit mehr unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit betrachten und Strategien zum Umgang mit begrenzten Ressourcen entwickeln müssen.

Dazu gehört auch, die kommende Generation auf diese Situation vorzubereiten.

Bei uns liegt die Verantwortung, ihr das Bewusstsein für die Endlichkeit der Ressourcen und das Handwerkszeug für den verantwortlichen Umgang rechtzeitig zu vermitteln. Nur wenn wir diesen Bildungsauftrag ernst nehmen, können wir hoffen, dass unsere Kinder und Enkel den Weg der Nachhaltigkeit weiter ausbauen. Leuchtpol hat sich diesen Auftrag auf die Fahne geschrieben und will bis zum Jahr 2012 bundesweit 4.000 Mitarbeiter aus Kindergärten darin schulen, schon in der Kita die Grundlagen für das Verständnis der Zusammenhänge zu legen.

Im nächsten Jahr wird Hamburg die Rolle der Umwelthauptstadt Europas übernehmen und wir freuen uns, mit Leuchtpol ein Bildungsprojekt zu gewinnen, das bereits die Jüngsten an diese Aufgabe heranführt. Die „save-our-future-Umweltstiftung“ und das „Institut für integrative Studien“ sind die Garanten für die Qualität mit der die Erzieherinnen und Erzieher der Kitas auf die Aufgabe vorbereitet werden.

Die ersten Mitarbeiter aus 14 Hamburger Kitas haben die Ausbildung bereits abgeschlossen, und es gelingt ihnen sehr erfolgreich mit spannenden Projekten wie z. B. „ein Tag ohne Strom“ das Interesse und die Neugier der Kinder für die Themen der Nachhaltigkeit zu wecken. Leuchtpol berücksichtigt die Besonderheiten des kindlichen Lernens und stellt einen wichtigen Baustein im Katalog der Frühkindlichen Bildung. Auf spielerische Weise wird die Erfahrung erlebbar, dass vieles in unserem Leben nicht so selbstverständlich ist, damit Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit wird.

Hamburg, im März 2010